



Break down Barriers

Chancen und Herausforderung bei der Erhöhung der Durchlässigkeit zwischen universitärer und betrieblicher Ausbildung – Dr. Nele Milsch | Georg-August-Universität Göttingen

OHN-Tagung: Vernetzung zweier Welten | 10.11.2022

Leitthema

Chancen und Herausforderung, welche bei der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteur*innen (Unternehmen, Hochschulen, Berufsbildende Schulen) entstehen

Gelungene Netzwerkarbeit ist der Schlüssel!

**Was muss in der Netzwerkarbeit/Projekt
passieren, damit größtmögliche
Demotivation entsteht?**

Demotivationsrezepte



Wie schaffen wir klare Verantwortungen / Rollen in der Netzwerkarbeit?

entscheidende
Akteure
identifizieren
und an Bord
holen

**Mehrwert
muss klar
werden**

Überzeugungs-
arbeit leisten und
dafür
Verantwortlich-
keiten definieren

Verantwortlich-
keiten klar
definieren,
aber auch
hinterfragen

bei
ehrenamtlicher
Netzwerkarbeit:
Verantwortung
auf breite Basis
stellen

Verständnis für
unterschiedliche
Träger und
deren Rollen
schaffen

**Transparenz
schaffen**

**Veränderung
Teil der
Arbeit im
Netzwerk**

zu Beginn:
Letter of Intent
am Ende:
Memorandum

Wie schaffen wir gemeinsame Visionen / Motivation aufzubauen?

evtl. externe
Unterstützung für
Gespräche über
gemeinsame Ziele

Nicht nur über
Aufgaben
sprechen, auch
über die
Zusammenarbeit

Allgemeine
Visionen mit der
Projektgruppe
konkretisieren &
im Verlauf wieder
thematisieren

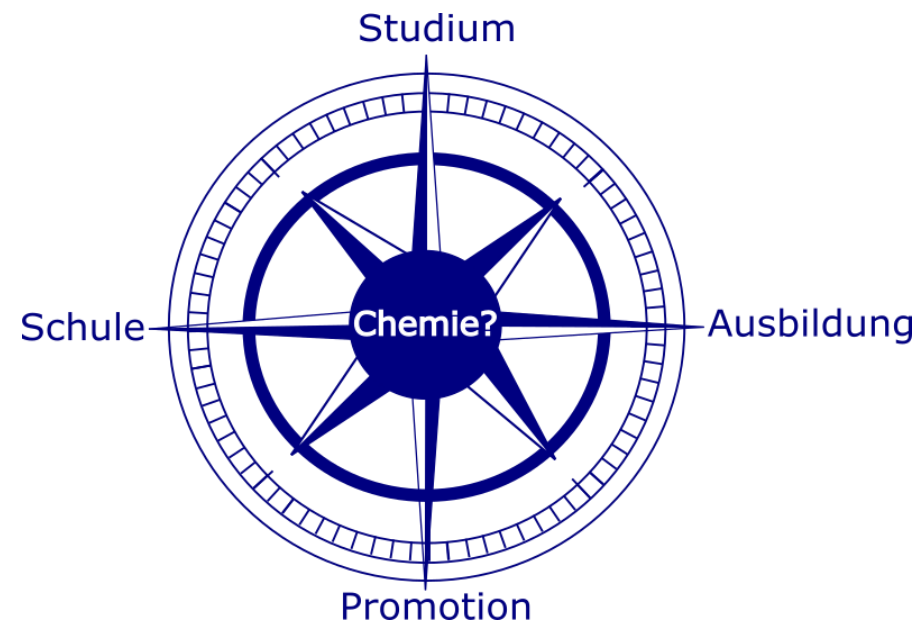
Mit
unausgesprochenen
Motiven/Zielen
rechnen

Meilenstein-
Treffen
(nicht länger als
1,5 Stunden)

Prozess-
beobachter*in

Zielgruppen
einbinden

Kontakt: Dr. Nele Milsch
nele.milsch@chemie.uni-goettingen.de



Projekt: Ausbildungskompass Chemie – nachhaltige Übergänge gestalten

BackUp-Folien

Wurde im Workshop nicht benötigt, da die Themen treffend genannt wurden. Jedoch zum Nachlesen gern zur Verfügung stehen.

Chancen

- Unterschiedliche Perspektiven
- Lösung von komplexen Herausforderungen nur im Verbund möglich
Stichwort:
 - Studienzweifler*innen
 - Abbrecher*innen
 - Studium nach Ausbildung

Herausforderung

- Treffen (Empfehlung aus dem Projekt: max. 2 Stunden)
- Mitwirkung an benötigten Aufgaben zu bestimmten Zeitpunkte (Empfehlung: Projektkonzeption agil ausrichten)
- Abspringen / keine Einhaltung (Empfehlung: Backup-Planung im Vorfeld grob definieren)

Allgemeine Tipps

- Gemeinsamkeiten definieren
- Zielgruppe eindeutig identifizieren bzw. präzisieren
- Vorab ein Letter of Intent oder Ähnliches einholen
 - Klare Funktion
 - Klare Rollen
 - Wunsch am zeitlichen Aufwand bzgl. Projekt/Zusammenarbeit
- Einbezug der Zielgruppen

Viel Erfolg bei Ihrer Netzwerkarbeit!

